



Branchenleitfaden Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Humankrematorien



Bundesverband Bestattungsbedarf e.V.

Flutgraben 2
53604 Bad Honnef

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
I. Einführung	2
1. Begriff und Nutzen einer Nachhaltigkeitsberichterstattung.....	2
2. Staatliche Förderprogramme.....	3
3. Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK)	4
3.1 Aufbau	4
3.2 Comply-or-Explain-Prinzip.....	5
3.3 Ablauf der Erstellung.....	6
4. Gesetzliche Anforderungen	7
4.1 CSR-Richtlinie und nationales Umsetzungsgesetz (CSR-RUG).....	7
4.2 Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).....	7
II. Die 20 Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex	9
1. Strategie.....	9
Kriterium 1: Strategische Analyse und Maßnahmen	9
Kriterium 2: Wesentlichkeit	14
Kriterium 3: Ziele	20
Kriterium 4: Tiefe der Wertschöpfungskette	24
2. Prozessmanagement	27
Kriterium 5: Verantwortung	28
Kriterium 6: Regeln und Prozesse.....	30
Kriterium 7: Kontrolle	32
Leistungsindikatoren für die Kriterien 5 bis 7 (entweder GRI SRS oder EFFAS)	34
Kriterium 8: Anreizsysteme	36
Kriterium 9: Anspruchsgruppen.....	38
Leistungsindikatoren zu Kriterium 9: Anspruchsgruppen	39
Kriterium 10: Innovations- und Produktmanagement.....	41
3. Umwelt	43
Kriterium 11: Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	45
Kriterium 12: Ressourcenmanagement.....	47
Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12	50
Kriterium 13: Klimarelevante Emissionen	52
Leistungsindikatoren zu Kriterium 13.....	55
4. Gesellschaft	56
Kriterium 14: Arbeitnehmerrechte.....	57
Kriterium 15: Chancengerechtigkeit.....	60
Kriterium 16: Qualifizierung	62

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16	64
Kriterium 17: Menschenrechte	66
Leistungsindikatoren zu Kriterium 17	68
Kriterium 18: Gemeinwesen	70
Leistungsindikator zu Kriterium 18	72
Kriterium 19: Politische Einflussnahme	73
Leistungsindikatoren zu Kriterium 19	75
Kriterium 20: Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	76
Leistungsindikatoren zu Kriterium 20	78
Literaturverzeichnis	79

Hinweis:

Den Inhalt des Branchenleitfadens [Deutscher Nachhaltigkeitskodex \(DNK\)](#) für Humankrematorien finden Sie [hier](#). Die vollständige Version können Sie hier nach Anfrage beim [Bundesverband Bestattungsbedarf e.V.](#) herunterladen.

Vorwort

Die Humankremation hat in den letzten 20 Jahren deutschlandweit stark an Bedeutung gewonnen. 2022 wurden ca. 78 %, also ungefähr 826.000 der 1.058.720 der in Deutschland Verstorbenen in ca. 160 Feuerbestattungsanlagen mit durchschnittlich je zwei Ofenlinien eingäschert. Erfolgte die Humankremation bis Ende der 1990er Jahre ausschließlich in kommunalen Krematorien, wird mittlerweile gut die Hälfte aller Krematorien in Deutschland privat betrieben. Die Zahl der Feuerbestattungen als Alternative zur Erdbestattung wird aufgrund der wachsenden Nachfrage voraussichtlich weiter steigen. Damit wird eine Anpassung der gesetzlichen Anforderungen und somit des technischen Standes in Krematorien einhergehen. Im Fokus: Energie-Einsparpotenziale sowie ein klimaverträglicher Umgang mit Treibhausgasemissionen und begrenzten fossilen Ressourcen.

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) unterstützt Unternehmen dabei, ihr ökologisches, ökonomisches und soziales Engagement transparent darzulegen, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen und eine Nachhaltigkeitsstrategie aufzubauen.

Der auf dem DNK-Standard basierend vorliegende Branchenleitfaden soll Humankrematorien in Deutschland eine Anleitung an die Hand geben, um transparent über Nachhaltigkeitsaktivitäten zu berichten und schrittweise Maßnahmen zu einer Verbesserung der individuellen betrieblichen Abläufe im Hinblick auf ökologische, soziale und ökonomische Aspekte einzuleiten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Implementierung Ihrer Nachhaltigkeitsstrategie und beim Erreichen Ihrer anspruchsvollen und messbaren Ziele.

Ihr
Bundesverband Bestattungsbedarf e.V.
Vorstand & Fachgruppe Krematorien

Frank Ripka

Vorstandsvorsitzender
Bundesverband Bestattungsbedarf e.V.

Rat für Nachhaltige Entwicklung,
Koordinator Deutscher Nachhaltigkeits-
kodex (DNK)

Florian Harrlandt

Florian Harrlandt
Referent nachhaltige Wirtschaft und
Finanzen